RAM 3®

Renovier- & AusgleichsMörtel

RAM 3 454





CE

Universell einsetzbarer, zementärer, standfester, schnell erhärtender, faserarmierter Putz- und Spachtelmörtel der Mörtelgruppe MG III nach DIN 1053-1. Zum schnellen Verputzen, Glätten und Ausbessern auf mineralischen Untergründen wie z. B. Beton und Mauerwerk. Mit ausgezeichneten Verarbeitungseigenschaften und sehr guter Modellierbarkeit. Ideal für Sanierung und Renovierung. Geeignet als Sockelputz, als Hohl- und Dichtungskehlenmörtel und zum Ausbilden von Gefällen, in Feucht- und Nassräumen sowie auf Balkonen, Terrassen und Treppenanlagen. Durch die schnelle Festigkeitsentwicklung bereits frühzeitig mittels Gipserhobel (Rabot) bearbeitbar.

- Innen und außen, Wand, Boden und Decke
- Schichtdicke: 3 - 60 mm bei einmaligem und vollflächigem Auftrag
- Hervorragende Standfestigkeit auch bei hoher Schichtdicke
- Optimale Modellierbarkeit
- Sehr geschmeidig und leicht verarbeitbar
- Geeignet für Gefällespachtelungen
- Für den schnellen Baufortschritt
- Auch mit der Putzmaschine gut zu verarbeiten
- Verarbeitungszeit: ca. 20 Minuten
- Begehbar: nach ca. 1,5 Stunden
- Belegereif mit Keramik: nach ca. 2 Stunden
- Druckfestigkeit: ≥ 20 N/mm²
- Befahrbar
- Entspricht DIN EN 998-1, Festigkeitsklasse CS IV
- Hohl- und Dichtungskehlenmörtel: Kapillarpassiv gemäß DIN EN 1062-1
- Brandverhalten A1/A1fl
- Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII
- DGNB: Höchste Qualitätsstufe 4, Zeile 8 (Gemäß DGNB-Kriterium „ENV1.2 Risiken für die lokale Umwelt“ Version 2018)
- QNG: Erfüllt die Anforderungen nach Zeile 3.1, 3.2 und 1.1 des Anhang 313
- Wohngesund: Empfohlen vom Sentinel Holding Institut

Verbrauch:

Ca. 1,6 kg / m² / mm; als Hohl- und Dichtungskehlenmörtel ca. 0,9 kg / lfm (r = 50 mm)

Art.-Nr.	Lieferform	Stk./Pal.	kg/Pal.
7745425	Sack 25 kg	40	1.000 kg
7745405	Beutel 5 kg	200	1.000 kg

Anwendungsgebiete

Zum Verputzen, Ausgleichen, Glätten und Ausbessern von Boden-, Wand- und Deckenflächen aus Beton (DIN 1045), Mauerwerk aus Bimsbaustoffen, Ziegel, Kalksandstein sowie Mischmauerwerk. Zum Herstellen von flucht- und lotrechten sowie ebenflächigen Untergründen für das anschließende Ansetzen bzw. Verlegen keramischer Belagsbaustoffe und von Natur- und Betonwerksteinen.
Insbesondere zum Renovieren und Sanieren mit ausgezeichneter Modellierbarkeit. Als Sockelputz, als Hohl- und Dichtungskehlenmörtel, als Gefällespachtel zum Herstellen einer Gefälle-Ausgleichsschicht bei fehlendem Gefälle des tragenden Untergrundes in Feucht- und Nassräumen oder auf Balkonen und Terrassen einsetzbar. Im erhärteten Zustand ist Sopro RAM 3® befahrbar, wasserbeständig, wasserdampfdurchlässig und Frost-Tau-wechselbeständig.

Druckfestigkeit

>= 20 N/mm²

Grundierung

- **Sopro Grundierung GD 749:** alle mineralischen, stark oder unterschiedlich saugenden Untergründe, z. B.: Zementestriche, Beton- und Rohbetonflächen (mindestens 3 Monate alt), Porenbeton und Trockenestriche. Unverdünnt auftragen.
- **Sopro HaftPrimer S HPS 673: a**lle glatten, nicht saugenden Untergründe, z. B.: alte Beläge aus Keramik, Terrazzo, Natur- und Betonwerkstein, fest anhaftende Klebstoffreste.
- **Sopro Haftemulsion HE 449:** für die "frisch-in-frisch"-Verarbeitung nach einer kurzen Ablüftzeit von 10-15 Minuten (maximal 30 Minuten). Darf nicht mehr in flüssiger Form vorliegen. Getrocknete Filme sind zu entfernen. Für Zementestrich, Rohbetonflächen (mindestens 3 Monate alt), alte Beläge aus Keramik, Terrazzo, Natur- und Betonwerkstein, festhaftende Estrichlacke.

Untergrundvorbereitung

Der mineralische Untergrund muss sauber, fest und tragfähig sowie frei von haftungsmindernden Stoffen wie Öl, Staub, Wachs, Trennmittel, Ausblühungen und Sinterschichten sein. Mehrschichtige Untergründe müssen gut untereinander haften. Alte, mürbe und nicht tragfähige Putzflächen sind zu entfernen.

Verarbeitung

In ein sauberes Anmischgefäß die entsprechende Wassermenge vorgeben und mit Sopro RAM 3® vorzugsweise maschinell zu einer homogenen, sämigen, klumpenfreien Masse anmischen. Nach einer Reifezeit von 3 - 5 Minuten nochmals gut durchmischen. Nur so viel Putzmörtel anmischen, wie innerhalb der Verarbeitungszeit (20 Minuten) verarbeitet werden kann. Angesteiften Mörtel weder mit Wasser, noch mit frischem Material wieder verarbeitungsfähig machen. Mit der Traufel oder Spachtel auftragen und glätten; große Flächen mit der Latte abziehen; Mörtel ist gut filzbar. Bearbeitete Flächen vor zu schnellem Austrocknen schützen; im Bedarfsfall die Oberflächen nachnässen. Überstehende Grate können zügig nach Austrocknung mit dem Gipserhobel (Rabot) abgehobelt werden. Feuchte Untergründe können gespachtelt werden; es verlängert sich jedoch ggf. die Aushärtezeit.
Alternativ lässt sich Sopro RAM 3® problemlos mit einer geeigneten Putzmaschine verarbeiten. Dies bietet sich insbesondere bei großen Wandflächen an.
Vor der Fliesenverlegung muss die Unterkonstruktion trocken sein!
Soll auf Sopro RAM 3® eine Abdichtung mit Sopro PU-FlächenDicht, Sopro FlächenDicht flexibel, SoproThene® Bitumen-Abdichtungsbahn oder eine Sopro Bitumen-Abdichtung aufgebracht werden, ist eine Trocknungszeit von 24 Stunden einzuhalten. Der nachfolgende Auftrag einer zementären Sopro Dichtungsschlämme (Sopro DSF® 1-K, Sopro DSF® RS, Sopro DSF® 2-K oder Sopro TurboDichtSchlämme 2-K), von Sopro ZR Turbo MAXX oder AEB® Abdichtungs- und EntkopplungsBahn kann bereits nach ca. 2 Stunden erfolgen.

Belegereif

Mit Keramik nach ca. 2 Stunden bei +20°C; nach 24 Stunden bei +5°C

Wasserbedarf

Pro Gebinde	5 kg	25 kg
Spachtel	0,9 l - 1 l	4,5 l - 5 l

Ergiebigkeit	25 kg Sopro RAM 3® Trockenmörtel ergeben ca. 15,5 l Frischmörtel. Entsprechend ergeben 25 kg Trockenmörtel bei 10 mm Auftragsdicke ca. 1,6 m^2 Putzfläche.
Lagerung	Ca. 12 Monate (trocken, ungeöffnetes Originalgebinde)
Materialzusammensetzung	Hochkunststoffvergüteter Zementmörtel; Werk-Trockenmörtel der Mörtelgruppe CS IV DIN EN 998-1 auf Basis von Portlandzement und ausgesuchten mineralischen Zuschlagsstoffen und besonderen Polymeren.
Oberflächenbehandlung	Bis ca. 45 Minuten bearbeitbar/filzbar.
GEV Emicode	EC1PLUS sehr emissionsarmPLUS
Reifezeit	3 - 5 Minuten
Rohdichte	Festmörtel: 1,75 kg/dm^3
Schichtdicke	Ca. 3 - 60 mm bei einmaligem, vollflächigem Auftrag.
Verarbeitungstemperatur	Ab +5°C bis +35°C (Untergrund, Luft, Werkstoff)
Werkzeuge	Mischer, Putzmaschine, Rührquirl, Kelle, Spachtel, Traufel, Glättkelle, Abziehlatte, Filzscheibe, Rabot, Hohlkehlenspachtelkelle
Werkzeugreinigung	Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen.
Zeitangaben	Beziehen sich auf den normalen Temperaturbereich +23°C und 50% rel. Luftfeuchtigkeit; höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern diese Zeiten.
Prüfzeugnisse, -berichte und Klassifizierungen	DIN 1053-1: Entspricht MG III DIN EN 998-1: Entspricht Festigkeitsklasse CS IV DIN EN 13501-1: Brandverhalten Klasse A1/A1fl
Materialwerte	DIN 1053-1: Entspricht MG III; DIN EN 998-1: Entspricht Festigkeitsklasse CS IV
Druckfestigkeit	>= 20 N/mm^2
Giscode A	ZP1
Haftzugfestigkeit	>= 1,5 N/mm^2; Bruchbild B
Brandverhalten	Klasse A1 / A1 fl

CE-Kennzeichnung

CE
0767

Sopro
Sopro Bauchemie GmbH
Biebricher Straße 74 | 65203 Wiesbaden (Deutschland)
www.sopro.com

12
CPR-DE3/0454.3.deu
EN 998-1

Sopro RAM 3® (454)

Normalputzmörtel (GP) CS IV für die Außen- und Innenanwendung auf Außenwänden, Decken und Pfeilern im Außenbereich (Tabelle ZA.1.1) und auf Wänden, Decken, Pfeilern und Trennwänden im Innenbereich (Tabelle ZA.1.2)

Brandverhalten	Klasse A1/$A1_{fl}$
Wasseraufnahme	Wc2
Wasserdampfdurchlässigkeit	$\mu \leq 76$
Haftzugfestigkeit	$\geq 1{,}5$ N/mm² – Bruchbild: B
Wärmeleitfähigkeit ($\lambda_{10,dry}$)	0,61 W/mK (tabellierter Mittelwert; P = 50 %)

Sicherheitshinweise

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP).
GHS05
GHS07
Signalwort Gefahr
H315 Verursacht Hautreizungen.
H318 Verursacht schwere Augenschäden.
H335 Kann die Atemwege reizen.
P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P103 Vor Gebrauch Kennzeichnungsetikett lesen.
P261 Einatmen von Nebel/Dampf/Aerosol/Staub vermeiden.
P264 Nach Gebrauch Hände gründlich waschen.
P280 Schutzhandschuhe tragen.
P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.
P312 Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM anrufen.
P501 Inhalt/Behälter gemäß den örtlichen Vorschriften einer Entsorgung zuführen.
Enthält: Portlandzement, Cr (VI) < 2 ppm.
Wassergefährdungsklasse: WGK 1: Schwach wassergefährdend
GISCODE: ZP1
Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII

Deutschland
Sopro Bauchemie GmbH
Postfach 22 01 52
D-65102 Wiesbaden
Fon +49 611 1707-252
Fax +49 611 1707-250
Mail info@sopro.com

Schweiz
Sopro Bauchemie GmbH
Bierigutstrasse 2
CH-3608 Thun
Fon +41 33 334 00 40
Fax +41 33 334 00 41
Mail info_ch@sopro.com

Österreich
Sopro Bauchemie GmbH
Lagerstraße 7
A-4481 Asten
Fon +43 72 24 67141-0
Fax +43 72 24 67141-0
Mail marketing@sopro.at

Service-Hotline Anwendungsberatung
Fon +49 611 1707-111
Mail anwendungstechnik@sopro.com

Service-Hotline Objektberatung
Fon +49 611 1707-170
Mail objektberatung@sopro.com

Bitte beachten Sie die aktuell gültige Produktinformation, die aktuell gültige Leistungserklärung gem. EU-BauPVO sowie das jeweils gültige Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der neuesten Fassung, aktuell auch im Internet: www.sopro.com! Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bei Bedarf an unsere technische Beratung.